

Presseinformation

vom 25. Februar 2003
(Sperrfrist 17.00 Uhr)

Ministerpräsident übergibt Zeugnisse an 53 E.DIS-Azubis

Matthias Platzeck würdigt Engagement des ostdeutschen Energiedienstleisters

Bei einer feierlichen Freisprechungsveranstaltung im Beisein von Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck werden heute in Brandenburg/Havel an 50 junge Energieelektroniker und 3 Industriekaufleute der E.DIS Aktiengesellschaft die Facharbeiterzeugnisse übergeben. Alle jungen Facharbeiter werden von E.DIS übernommen. Seit 1990 haben E.DIS und ihre Vorgängerunternehmen insgesamt über 1500 junge Menschen ausgebildet, davon rund 250 für Partnerfirmen, und ihnen so den Start ins Berufsleben ermöglicht. Derzeit bildet der ostdeutsche Stromversorger 221 Azubis aus, darunter 44 für Partnerunternehmen. Die Ausbildung erfolgt in den E.DIS-Bildungsstätten Brandenburg/Havel, Rostock, in der Hauptverwaltung in Fürstenwalde sowie in den 30 E.DIS-Regionalzentren von Jüterbog und Beeskow im Süden über Prenzlau und Torgelow in der Mitte bis nach Wolgast und Bergen auf Rügen im Norden. Von der Oder bis an die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt im Brandenburgischen und von der Stadtgrenze Lübecks bis zum Oderhaff im Mecklenburgischen reicht das E.DIS-Netzgebiet.

Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck würdigte in seiner Rede die großen Verdienste der E.DIS bei der Ausbildung junger Menschen. Der ostdeutsche Energieversorger nehme damit in vorbildlicher Weise gesellschaftliche Verantwortung wahr. Neben den 221 Auszubildenden absolvieren derzeit 42 Hochschulabsolventen eine Traineeausbildung und 17 Praktikanten ein Praktikum bei der E.DIS. In diesem Zusammenhang betonte Dr. Rainer Peters, Vorstandsvorsitzender von E.DIS: „Unser Unternehmen sichert seit Jahren eine hohe Ausbildungsquote. Wir werden große Anstrengungen unternehmen, damit dies auch in Zukunft so bleibt.“

Die E.DIS Aktiengesellschaft beschäftigt rund 2200 Mitarbeiter. Der von E.DIS verkaufte Strom stammt zu 100 % aus den neuen Bundesländern. Davon kommen etwa 80 % aus den ostdeutschen Braunkohlekraftwerken von Vattenfall Europe, der Rest stammt aus Windkraftanlagen und aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen der Region. Das sichert weitere tausende Arbeitsplätze. Außerdem ist der ostdeutsche Energiedienstleister ein wichtiger Auftraggeber. So kauft E.DIS in diesem Jahr Dienstleistungen und Material im Wert von 300 Millionen Euro ein, einen sehr großen Teil davon in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Investitions- und Instandhaltungsaufträge haben ein Volumen von 170 Millionen Euro im Jahr 2003. Praktisch die gesamte Wertschöpfung des Unternehmens findet in Ostdeutschland statt.

E.DIS Aktiengesellschaft

Pressesprecher
Horst Jordan
Langewahler Str. 60
15517 Fürstenwalde
Tel. (0 33 61) 70 20 14
Telefax (0 33 61) 70 3136
<http://www.e-dis.de>